

IB Cornelsen · Osterweg 6 · 22587 Hamburg

Immobilienfirma GmbH
Frau Dr. Maxima Musterfrau
Am Musterweg 26
22395 Hamburg

Datenblatt Energieausweis

Ausweis ID: 11572

Gebäudedaten

Adresse: Musterstraße 6, 21636 Musterhausen

Neubau Vermietung/Verkauf Modernisierung Sonstiges

Gebäudetyp: Freistehendes Einfamilienhaus
beheizte Fläche 190 m²

| | | | |
|----------------|---|---------------|---------|
| Vollgeschosse: | 1 | Dachgeschoss: | beheizt |
| | 1 | Keller: | beheizt |
| Gaubeanzahl: | 2 | Geschosshöhe: | 2.57 |

Angaben zur Konstruktion und Gebäudehülle

Alternative Energieversorgungssysteme werden genutzt für:

Heizung Warmwasser Lüftung Kühlung

Lüftungskonzept: Fensterlüftung

Beheiztes Gebäudevolumen: 923 m³

Wärmeübertragende Umfassungsflächen

U-Wert (W/m²K)

Dach: 152 m²

0.37 (W/m²K)

Außenwand: 245 m²

0.37 (W/m²K) 0 m² mit K-Faktor 0,6

Fußboden: 148 m²

1 (W/m²K)

Fensterfläche 1: 33 m²

3 (W/m²K)

Fensterfläche 3: 2 m²

1.8 (W/m²K)

Fensterfläche von SO bis SW: 7 m²

Fensterfläche von NW bis NO: 8 m²

Alle Fenster und Türen dicht: ja

Dipl.-Ing. Jens Cornelsen
jens.cornelsen@ib-cornelsen.de

Osterweg 6
22587 Hamburg

Volksbank eG
Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg

BLZ 25193331
Konto 7209073100

IB Cornelsen · Osterweg 6 · 22587 Hamburg

Stand der Technik:

Heizungsanlage

- | | | |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Zentralheizung | <input checked="" type="checkbox"/> Solarsystem für Warmwasser | <input checked="" type="checkbox"/> Warmwasserrohre gedämmt |
| <input type="checkbox"/> Einzelöfen | <input type="checkbox"/> Wärmepumpe | <input checked="" type="checkbox"/> Heizungsrohre gedämmt |
| <input type="checkbox"/> Durchlauferhitzer | <input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel | <input type="checkbox"/> Zirkulation |
| <input type="checkbox"/> Standardkessel | <input checked="" type="checkbox"/> Brennwertkessel | <input type="checkbox"/> Raumtemperaturregelung |

Fenster/Dachfenster/Türen

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Einfachglas | <input type="checkbox"/> Passivhausfenster | <input type="checkbox"/> Türen teilweise undicht |
| <input checked="" type="checkbox"/> Doppelverglasung | <input checked="" type="checkbox"/> Alle Fenster dicht | <input checked="" type="checkbox"/> Alle Türen dicht |
| <input checked="" type="checkbox"/> Isolierverglasung | <input type="checkbox"/> Fenster teilweise undicht | <input type="checkbox"/> Rollladenkästen gedämmt |

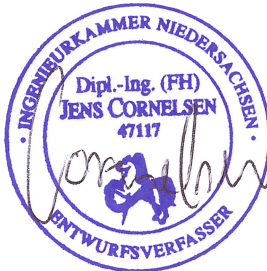
Wärmedämmung

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Kelleraußenwand gedämmt | <input type="checkbox"/> Dachgeschoss min. 12cm gedämmt |
| <input type="checkbox"/> Kellerdecke gedämmt | <input type="checkbox"/> Dachgeschoss gedämmt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Außenwand gedämmt | <input checked="" type="checkbox"/> Oberste Geschossdecke gedämmt |
| | <input type="checkbox"/> Oberste Geschossdecke min. 12 cm gedämmt |

Bestätigung

- Die Angaben sind richtig und entsprechen dem aktuellen Stand
 Ich habe die AGB gelesen und akzeptiert

Obenstehende Angaben sind bei uns eingegangen und werden zur Berechnung und Ausstellung des Ausweises herangezogen.



Dipl.-Ing. Jens Cornelsen

Ausstellungsberechtigt nach §21 EnEV

ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude


gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Gültig bis: 07.06.2020

Ausweis ID 11572

1

Gebäude

| | | | |
|---|---|------------------------------------|---|
| Gebäudetyp | Freistehendes Einfamilienhaus | |  |
| Adresse | Musterstraße 6, 21636 Musterhausen | | |
| Gebäudeteil | Gesamtgebäude | | |
| Baujahr Gebäude | 1962 | | |
| Baujahr Anlagentechnik | 2006 | | |
| Anzahl Wohnungen | 1 | | |
| Gebäudenutzfläche (A _N) | 295 m ² | beheizte Fläche 190 m ² | |
| Anlass der Ausstellung des Energieausweises | <input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Modernisierung <input type="checkbox"/> Sonstiges (freiwillig) <input checked="" type="checkbox"/> Vermietung/Verkauf <input type="checkbox"/> (Änderung/Erweiterung) | | |

Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des **Energiebedarfs** unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des **Energieverbrauchs** ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (**Erläuterungen – siehe Seite 4**).

- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des **Energiebedarfs** erstellt. Die Ergebnisse sind auf **Seite 2** dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.
- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des **Energieverbrauchs** erstellt. Die Ergebnisse sind auf **Seite 3** dargestellt.
- Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch: Eigentümer Aussteller
- Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigelegt (freiwillige Angabe).

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

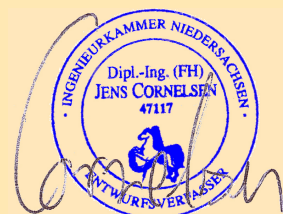
Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

Dipl.-Ing. (FH) Jens Cornelsen
Osterweg 6
22587 Hamburg
www.ib-cornelsen.de

07.06.2010

Datum



Unterschrift des Ausstellers

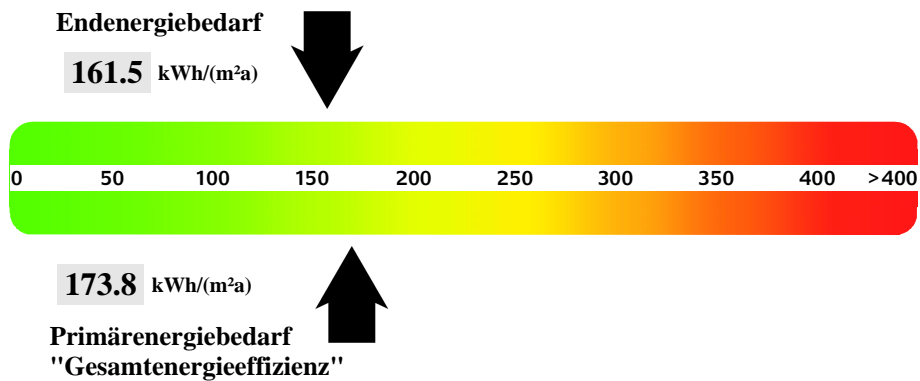
ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

2

Energiebedarf



Nachweis der Einhaltung des § 3 oder § 9 Abs. 1 EnEV²⁾

Primärenergiebedarf

Gebäude Ist-Wert 173.8 kWh/(m²·a)
EnEV-Anforderungswert 103.0 kWh/(m²·a)

Energetische Qualität der Gebäudehülle

Gebäude Ist-Wert H_T^* 0.70 W/(m²·K)
EnEV-Anforderungswert H_T^* 0.40 W/(m²·K)

Endenergiebedarf

| Energieträger | Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m²·a) für | | | Gesamt in kWh/(m²·a) |
|---------------|---|------------|---------------------------|----------------------|
| | Heizung | Warmwasser | Hilfsgeräte ³⁾ | |
| Heizöl | 134.4 | 23.4 | 3.7 | 161.5 |
| | | | | |

Sonstige Angaben

Einsetzbarkeit alternativer Energieversorgungssysteme:

nach § 5 EnEV vor Baubeginn geprüft

Alternative Energieversorgungssysteme werden genutzt für:

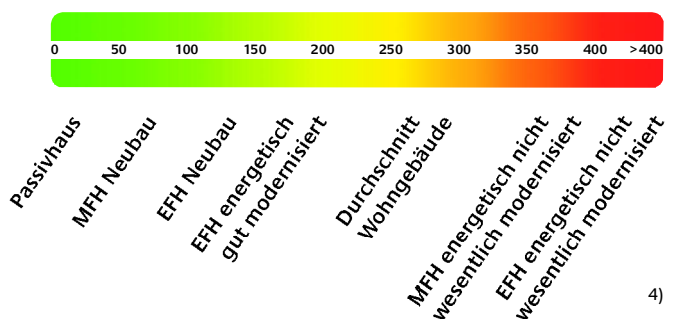
Heizung Warmwasser
 Lüftung Kühlung

Lüftungskonzept

Die Lüftung erfolgt durch:

Fensterlüftung Schachtlüftung
 Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung
 Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Vergleichswerte Endenergiebedarf



4)

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Das verwendete Berechnungsverfahren ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N).

ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Erläuterungen

4

Energiebedarf – Seite 2

Der Energiebedarf wird in diesem Energieausweis durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z. B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf – Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die so genannte „Vorkette“ (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z. B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz und eine die Ressourcen und die Umwelt schonende Energienutzung. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO₂-Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Endenergiebedarf – Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasserbereitung an. Er wird unter Standardklima- und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Maß für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude bei standardisierten Bedingungen unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

Die Vergleichswerte für den Energiebedarf sind modellhaft ermittelte Werte und sollen Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten ermöglichen. Es sind ungefähre Bereiche angegeben, in denen die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen. Im Einzelfall können diese Werte auch außerhalb der angegebenen Bereiche liegen.

Energetische Qualität der Gebäudehülle – Seite 2

Angegeben ist der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust (Formelzeichen in der EnEV: H_T). Er ist ein Maß für die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Kleine Werte signalisieren einen guten baulichen Wärmeschutz.

Energieverbrauchskennwert – Seite 3

Der ausgewiesene Energieverbrauchskennwert wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnung von Heiz- und ggf. Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung und/oder auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohn- oder Nuteinheiten zugrunde gelegt. Über Klimafaktoren wird der erfasste Energieverbrauch für die Heizung hinsichtlich der konkreten örtlichen Wetterdaten auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führen beispielsweise hohe Verbräuche in einem einzelnen harten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Energieverbrauchskennwert gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Kleine Werte signalisieren einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich; insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von deren Lage im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und vom individuellen Verhalten abhängen.

Gemischt genutzte Gebäude

Für Energieausweise bei gemischt genutzten Gebäuden enthält die Energieeinsparverordnung besondere Vorgaben. Danach sind – je nach Fallgestaltung – entweder ein gemeinsamer Energieausweis für alle Nutzungen oder zwei getrennte Energieausweise für Wohnungen und die übrigen Nutzungen auszustellen; dies ist auf Seite 1 der Ausweise erkennbar (ggf. Angabe „Gebäudeteil“).